

# WIENER ZEITUNG

ÖSTERREICHISCHE TAGESZEITUNG SEIT 1703

Nr. 082/Donnerstag, 27. April 2023 € 1,00

www.wienerzeitung.at

**Wien:** Ein ungewöhnliches Revival als Salon feiert heuer das Stadtfest Seite 14

**Soziale Medien:** Twitter-Star „El Hotzo“ über seinen Debütroman Seite 19

**Sind wir allein?** Ohne Plattentektonik kein komplexes, intelligentes Leben Seite 22

# 1703 2023

Der Nationalrat will heute das Ende der „Wiener Zeitung“ als Tageszeitung beschließen.

Zwei Tage vor der entscheidenden Plenarsitzung des Nationalrats fanden sich mehrere hundert „Wiener Zeitung“-Leserinnen und Leser vor dem Bundeskanzleramt ein, um gegen das bevorstehende Aus zu demonstrieren. Der frühere EU-Kommissar Franz Fischler ging dabei mit seiner Partei, der ÖVP, hart ins Gericht. Am Ende der Veranstaltung erstrahlte über der Hofburg ein Regenbogen.

Doch gegen die Usancen der Gesetzgebung hat wohl auch das internationale Zeichen der Hoffnung wenig Chance. Obwohl der Entwurf, den ÖVP und Grünen vor sechs Monaten in Begutachtung geschickt hatten, umfassende Kritik geerntet hat, die rechtlicher, legistischer und auch demokratiepolitischer Natur war, wurde er nur in wenigen Punkten abgeändert. Am Aus der „Wiener Zeitung“ als Tageszeitung ändert

sich nichts mehr. Beide Parteien wollen dem Entwurf mit einem Nationalratsbeschluss am Donnerstag zum Gesetz verhelfen. Die Opposition ist geschlossen und vehement dagegen, wenn auch bei Alternativen nicht einig.

Kommt es im weiteren parlamentarischen Prozedere nicht mehr zu Verzögerungen, erscheint am 30. Juni die „Wiener Zeitung“ zum letzten Mal in gedruckter Form. Sie wird auch da-

nach bestehen, da mit dem Ende der Gebührenfinanzierung über Pflichteinschaltungen 7,5 Millionen Euro brutto aus dem allgemeinen Budget für die „Wiener Zeitung“ zur Verfügung stehen.

Das ist allerdings substanziell weniger, als der Redaktion und dem Vertrieb bisher zur Verfügung stand. Weder eine Tages- noch eine Wochenzeitung ist so zu finanzieren. Auch eine tagesaktuelle Berichterstattung, wie sie

die „Wiener Zeitung“ seit 320 Jahren anbietet – seit 1995 auch online –, ist nicht zu gewährleisten.

Die neue „Wiener Zeitung“ soll ab 1. Juli starten, „konstruktiven Journalismus“ verfolgen und verstärkt jüngere Zielgruppen mit „innovativen Online-Formaten“ erreichen, wie es heißt. ■

**Kommentare – Seiten 2 und 20**  
**Bericht zum Gesetz – Seite 3**  
**Demonstration – Seite 4**  
**Leserbriefe – Seite 12**

## Regierung beschließt zwei neue Pflegelehren

**Wien.** Arbeitsminister Martin Kocher (ÖVP) und Sozialminister Johannes Rauch (Grüne) haben am Mittwoch bekanntgegeben, dass im Ministerrat eine neue Lehre für Pflegeberufe fixiert wurde. Das Modell sieht zwei Ausbildungen vor: eine dreijährige Ausbildung zur Pflegeassistentin und eine vierjährige Lehre zur Pflegefachassistentin. In einem ersten Schritt wird es an drei Berufsschulen in Vorarlberg, Ober- und Niederösterreich je eine Klasse geben. Mittelfristig rechnet die Regierung mit bis zu 1.000 Lehrlingen. In spätestens sieben Jahren ist eine Evaluierung geplant. Es gibt aber auch Kritik. ■

Seite 5

## Neuer ORF-Beitrag fix, Beschränkungen für ORF

Koalition präsentiert Einigung – VÖZ warnt vor Folgen.

**Wien.** Die Regierung hat sich auf eine neue Finanzierung für den ORF sowie die ORF-Digitalnovelle geeinigt: Am Mittwoch präsentierten Medienministerin Susanne Raab (ÖVP) und die Grünen-Klubchefin Sigrid Maurer die Eckpunkte.

Wie bereits angekündigt, gibt es mit dem „ORF-Beitrag“ ab 2024 auch eine Haushaltsabgabe, die 15,30 Euro pro Monat betragen wird. Dazu kommt noch die Länderabgabe je nach Bundesland. ORF-Sport+ bleibt nur mehr bis 2026 bestehen und soll dann ein rein digitaler Kanal werden, zusätzlich kündigte Raab einen Online-Kinderkanal an. Im Radio- und Digitalbereich gibt es künftig stärkere Werbebeschränkungen in Höhe von 25 bis 30 Millionen Euro pro Jahr. Die Einbußen werden dem ORF vom Bund ersetzt.

Der ORF wird laut Raab künftig 710 Millionen Euro aus dem

ORF-Beitrag einnehmen. Das Bestehen des Radio-Symphonieorchesters (RSO) ist unterdessen gesichert. Es bleibt bis 2026 wie bisher beim ORF, bis dahin muss der Bund ein Konzept zum Erhalt vorlegen.

Im Digitalen darf der ORF künftig sowohl online-only als auch online-first produzieren, weiters wird es auf orf.at künftig 70 Prozent Bewegtbild und 30 Prozent Text geben, wobei die Textbeitragszahl pro Woche auf 350 beschränkt wird. Die Siebentage-Beschränkung für Abrufe in der TVthek fällt.

Aus Sicht des Verbands Österreichischer Zeitungen (VÖZ) stellt der Entwurf des neuen ORF-Gesetzes eine massive medienpolitische Fehlentwicklung dar. Die privaten Verleger hoffen nun auf Änderungen im Zuge des Begutachtungsverfahrens. ■

Seite 20

## EU will Spielraum bei Schuldenabbau erweitern

**Brüssel.** Die EU-Kommission will den Schuldenabbau flexibler gestalten und stärker auf die jeweiligen Bedingungen der EU-Staaten eingehen. Die Maastricht-Obergrenzen von maximal drei Prozent Defizit und 60 Prozent Gesamtverschuldung bleiben zwar unverändert; die EU-Staaten sollen aber nationale Pläne vorlegen, in denen sie ihre finanzpolitischen Ziele, Maßnahmen zur Schuldenreduktion sowie Reformen und Investitionen für vier Jahre erarbeiten. Diese Pläne werden dann von Brüssel bewertet.

Österreich erfüllt die EU-Regeln derzeit nicht, Finanzminister Magnus Brunner (ÖVP) hat erklärt, gegensteuern zu wollen. „Wir wollen das Defizit halbieren, um Österreich mittelfristig auf einen nachhaltigen Budgetpfad zu bringen.“ Die Krisenbewältigungsmaßnahmen der letzten Jahre hätten den Staatshaushalt stark belastet, so Brunner. ■

Seite 6

## Kommentare

**Thomas Seifert:** Eine Tragödie geht in ihr Finale. Seite 2

**Heinz Nussbaumer:** Warum das Ende der „Wiener Zeitung“ ein großes Übel ist. Seite 2

**Tomasz Wieladek:** Die EZB könnte ihre Geldpolitik bald aufweichen. Seite 11

**Ernest G. Pichlbauer:** Warum der Ärztemangel uns noch länger erhalten bleiben wird. Seite 11

**Bernhard Baumgartner:** Kein Verlass auf die KI. Seite 20

**Walter Gröbchen:** Österreichs Medienpolitik fehlt der Instinkt, die Zeichen der Zeit richtig zu deuten. Seite 20

## Wetter

	Min.	Max.
Wien	5°	15°
Bregenz	7°	17°
Eisenstadt	4°	15°
Graz	5°	15°
Innsbruck	6°	17°
Klagenfurt	5°	16°
Linz	5°	15°
Salzburg	5°	15°
St. Pölten	3°	15°



Österr. Post AG, TZ 022033976 T, Wr. Zeitung GmbH  
Retouren an Postfach 100, 1350 Wien

9 007731 000300 01704